Stadtwerke Rodgau,
Rodgau

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2025

Stadtwerke Rodgau,
Rodgau

Bilanz

zum

31. Dezember 2025

Stadtwerke Rodgau
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite

		31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		323.284,00	406
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäftsbauten	12.287.558,05		12.395
2. Grundstücke ohne Bauten	1.184.732,58		1.185
3. Friedhofsanlagen	2.886.128,13		2.348
4. Verteilungsanlagen	13.641.165,00		12.843
5. Abwasserreinigungsanlagen	3.741.274,00		4.013
6. Abwassersammlungsanlagen	6.666.579,65		7.152
7. Abwasserkanäle und Hausanschlüsse	30.043.437,86		29.673
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.883.560,00		2.845
9. Fahrzeuge	1.773.554,00		1.505
10. Betriebsvorrichtungen	417.662,00		47
11. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.977.981,85		1.945
12. Anlagen im Bau	1.594.263,94		1.887
	79.097.897,06	79.097.897,06	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.050.000,00		4.050
2. Beteiligungen	6.212.000,00		6.212
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	183.699,06		184
	10.445.699,06	10.445.699,06	
		89.866.880,12	88.690
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs -und Betriebsstoffe		283.053,37	293
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.108.102,29		2.192
2. Forderung an die EVR GmbH	0,00		0
3. Forderung an die SWR-E GmbH	5.511,86		206
4. Forderungen an die Stadt	3.632.742,22		3.290
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.030.759,68		2.241
	8.777.116,05	8.777.116,05	7.929
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.712.759,68	2.743
		13.772.929,10	10.965
C. Rechnungsabgrenzungsposten		14.158,20	17
		103.653.967,42	99.672

Passivseite

			31.12.2025	Vorjahr
		EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital			6.736.000,00	6.736
II. Rücklage				
1. Alllgemeine Rücklage		28.962.286,49		28.962
2. Zweckgebundene Rücklage		514.199,20		514
		29.476.485,69	29.476.485,69	29.476
III. Gewinn				
Verlustvortrag des Vorjahres Gesamtbetrieb		-4.666.098,01		-2.479
Verwendung für				
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage		0,00		0
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		0,00		0
Abführung an die Stadt		0,00		0
Jahresergebnis Gesamtbetrieb		284.516,05		-2.187
		-4.381.581,96	-4.381.581,96	-4.666
			31.830.903,73	31.546
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen			10.698.937,00	10.816
C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
D. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen		3.742.541,81		3.713
		3.742.541,81	3.742.541,81	3.713
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.775.127,13 (Vorjahr EUR 2.589.446,56)		45.088.069,30		40.001
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.839.401,14 (Vorjahr EUR 2.050.629,92)		1.839.101,14		2.051
3. Verbindlichkeiten gegenüber der SWR-E GmbH davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 539.888,70 (Vorjahr EUR 1.069.551,60)		539.888,70		1.070
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.328.697,81 (Vorjahr EUR 2.176.539,68)		1.328.697,81		2.176
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 649.391,07 (Vorjahr EUR 654.116,48) davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) davon aus im Rahmen sozialer Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		649.391,07		654
		49.445.148,02	49.445.148,02	45.952
F. Rechnungsabgrenzungsposten			7.936.436,86	7.645
			103.653.967,42	99.672

Stadtwerke Rodgau,
Rodgau

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2025

Stadtwerke Rodgau
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	EUR	31.12.2025 EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse davon Auflösungen von Sonderposten EUR 700.364,58 (Vorjahr EUR 702.739,95)		21.580.687,61		18.704
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		68.877,41		63
3. Sonstige betriebliche Erträge		6.933.092,30		5.883
			28.582.657,32	24.650
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.852.346,29			2.985
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.944.388,77			7.984
		10.796.735,06		
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.141.104,47			6.937
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung				
davon für Altersversorgung EUR 649.385,19 (Vorjahr EUR 570.243,27)	2.338.159,97	9.479.264,44		2.016
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.395.866,25		4.304
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.012.543,01		3.962
			28.684.408,76	28.188
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens			1.990.000,92	2.916
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			25.422,50	31
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR -26.082,52 (Vorjahr EUR 26.591,31)			1.245.628,31	1.042
12. Ergebnis nach Steuern			668.043,67	-1.633
13. Erträge/Aufwendungen aus Ergebnisübernahme aus Ergebnisabführungsvertrag			-375.036,50	-546
14. Sonstige Steuern			8.491,12	8
15. Jahresgewinn			284.516,05	-2.187

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresergebnisses	EUR
- Ergebnis Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen:	
a) Zur Einstellung in allgemeine Rücklage	-623.592,50
- Ergebnis Betriebszweig Wasserversorgung:	
a) Zur Einstellung in allgemeine Rücklage	309.324,47
- Ergebnis Betriebszweig Abfallwirtschaft:	
a) Zur Einstellung in allgemeine Rücklage	-1.914,33
- Ergebnis Betriebszweig Bauhof:	
a) Zur Einstellung in den Verlustvortrag	-530.307,29
- Ergebnis Betriebszweig Stadtentwässerung:	
a) Zur Einstellung in allgemeine Rücklage	1.131.005,70
	284.516,05

hierin enthalten:	
Rückstellung für Kostenüberdeckung Wasserversorgung	254.492,00
hierin enthalten:	
Rückstellung für Kostenüberdeckung Abfallwirtschaft	491.614,00
	746.106,00

Stadtwerke Rodgau,
Rodgau

Anhang

Deckblatt zum
Anhang für das Geschäftsjahr 2025
der
Stadtwerke Rodgau

Firma:	**Stadtwerke Rodgau**
Sitz:	**Philipp-Reis-Straße 7, 63110 Rodgau**
Registergericht:	**Amtsgericht Offenbach am Main**
Handelsregisternr.:	**HRA 22140**

Stadtwerke Rodgau
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der jeweils gültigen Fassung des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes sowie den entsprechenden Formblättern für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe und den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches erstellt. Das gesetzlich vorgeschriebene Gliederungsschema der Sachanlagen wurde um die Positionen „Friedhofsanlagen“, „Verteilungsanlagen“, „Abwasserreinigungsanlagen“, „Abwassersammlungsanlagen“ sowie „Abwasserkanäle“ und „Hausanschlüsse“ erweitert.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden – soweit abnutzbar – über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen für die immateriellen Vermögensgegenstände grundsätzlich zwischen 3 und 5 Jahren. Für die Übernahme der geleisteten Investitionszuschüsse von der Stadt Rodgau für den S-Bahn Bau ist eine Nutzungsdauer von 25 Jahren zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauern der Sachanlagen liegen zwischen 3 Jahren (BGA) und 60 Jahren (Friedhofsgebäude). Anlagenzugänge wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und monatsgenau abgeschrieben. Die Herstellungskosten enthalten die tatsächlich angefallenen Einzelkosten für Material und Personal, die anteiligen Materialgemeinkosten sowie anteilige Kosten der technischen Verwaltung.

Für die im Jahr 2015 angeschafften Abfallbehälter wurde von der Möglichkeit Festwerte zu bilden Gebrauch gemacht.

Selbstständig nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis zu 250 EUR netto wurden im Anschaffungsjahr sofort abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über 250 EUR bis 1.000 EUR werden zu einem jährlichen Sammelposten zusammengefasst, der planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden nach den fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet.

Bei den zu Nennwerten bilanzierten Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden erkennbare Ausfallrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Im Betriebszweig Wasserversorgung werden die bis zum 31. Dezember 2002 zugegangenen empfangenen Ertragszuschüsse jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Spätere Zugänge werden entsprechend den geänderten gesetzlichen Vorschriften als Sonderposten aus Investitionszuschüssen ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung des entsprechenden Vermögensgegenstandes.

Für bei den Stadtwerken Rodgau eingesetzte Beamte der Trägerkörperschaft sind bei der Stadt Rodgau als Dienstherr Pensionsrückstellungen zu bilden. Es handelt sich hierbei um die anteiligen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für zwei ehemalige Betriebsleiter und einem aktuellen Geschäftsbereichsleiter der Stadtwerke Rodgau. Die Ermittlung erfolgt jährlich durch die Versorgungskasse Darmstadt gemäß § 6 a EStG nach dem Teilwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % (Vorsorge) bzw. 5,5 % (Beihilfe). Diese Verpflichtungen werden bei der Stadt Rodgau bilanziert und bei den Stadtwerken Rodgau entsprechend als Forderung gegenüber der Stadt ausgewiesen. Die sich zum Bilanzstichtag ergebenden Änderungen werden jeweils im Folgejahr zahlungswirksam mit der Stadt verrechnet.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten wurden der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssatz in Höhe von 2,22 %, (Vorjahr 1,96%) der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, sowie eine jährliche Gehaltssteigerung von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Mit der Bildung der Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken gedeckt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen sind dabei berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz, abgezinst.

Aktive latente Steuern betreffen die sonstigen Rückstellungen. Passive latente Steuern sind nicht zu bilden. Durch den vorhandenen Verlustvortrag entsteht den Stadtwerken vorläufig keine Steuerbelastung. Auf die Bilanzierung von aktiven latenten Steuern wurden in Übereinstimmung mit § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der unternehmerindividuelle Steuersatz beträgt 29,125 %.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

<u>Haftungsverhältnisse</u>

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in der Bilanz unter der Position „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Stadtwerke Rodgau sind an folgenden Gesellschaften beteiligt.

Name	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH	Energieversorgung Rodau GmbH (mittelbare Beteiligung)
Sitz der Gesellschaft	Rodgau	Rodgau
Höhe am Anteil des Kapitals am 31.12.2025	100%	51%
Eigenkapital	4.050 TEUR	3.777 TEUR
Jahresergebnis 2024	-375 TEUR *	71 TEUR

* Zwischen SWR und SWR.E besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

Die Stadtwerke Rodgau halten folgende Wertpapiere des Anlagevermögens.

Name	MAINGAU Energie GmbH	ENTEGA AG
Sitz der Gesellschaft	Obertshausen	Darmstadt
Höhe am Anteil des Kapitals am 31.12.2024	8,2746%	53.010 Stückaktien (rd. 0,06%)
Anschaffungskosten	6.212.321,44 €	183.377,62 €
Dividendenzahlung in 2025 (brutto)	1.970.387,22 €	19.613,70 €

Umlaufvermögen

Sämtliche zum 31.12.2025 ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten im Wesentlichen Bau- und Betriebsmaterial sowie Verbrauchsstoffe.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Abschlussstichtag betreffen nahezu ausschließlich Forderungen aus Hausanschlusskostenbeiträgen und Forderungen aus Frischwasserlieferungs-, Abwasser-, Friedhofs- und Abfallgebühren.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Forderungen gegen die Stadt Rodgau handelt es sich im Wesentlichen um Bauhofabrechnungen (696 TEUR, Vorjahr 588 TEUR), Ausgleichszahlung für das Infrastrukturmanagement (1.914 TEUR, Vorjahr 1.077 TEUR), Kostenanforderungen für das Projekt Smart City, Smart Lighting, Smart Mobility (94 TEUR, Vorjahr 573 TEUR), Abrechnung

für die Wahrnehmung der Aufgaben Arbeitsschutz, Datenschutz und Compliance (384 TEUR, Vorjahr 365 TEUR) und die Abrechnungen der Abfallwirtschaft (40 TEUR, Vorjahr 38 TEUR).

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen befinden sich die debitorischen Kreditoren (149 TEUR, Vorjahr 55 TEUR) sowie die Kapitalertragsteuer und der Solidaritätszuschlag der Dividenden von der MAINGAU Energie GmbH und der ENTEGA AG (525 TEUR, Vorjahr 769 TEUR).

Stammkapital

Das Stammkapital entspricht § 3 der Betriebssatzung und beträgt 6.736 TEUR.

Vortrag auf neue Rechnung

Das negative Jahresergebnis 2024 des Betriebszweiges Friedhofs- und Bestattungswesen in Höhe von 370 TEUR wurde in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Das negative Jahresergebnis 2024 des Betriebszweiges Wasserversorgung wurde in voller Höhe von 761 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Das positive Jahresergebnis 2024 des Betriebszweiges Entsorgung in Höhe von 63 TEUR wurde in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Das negative Jahresergebnis 2024 des Betriebszweiges Bauhof in Höhe von 393 TEUR wurde in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Das negative Jahresergebnis 2024 des Betriebszweiges Stadtentwässerung wurde in voller Höhe von 727 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Die positiven und negativen Jahresergebnisse wurden und werden jeweils von positiven und negativen Jahresergebnissen der gleichgeordneten Geschäftsbereiche ausgewogen.

Sonderposten Investitionszuschüsse

Unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse werden die zugegangenen Anliegerbeiträge und Hausanschlusskostenersätze des Betriebszweiges Stadtentwässerung, die ab dem 1. Januar 2003 vereinnahmten Anschlussbeiträge des Betriebszweiges Wasserversorgung sowie Investitionszuschüsse für die Bereiche Stadtentwässerung und Verkehrsbetrieb ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt bei der Stadtentwässerung mit 3 % der Ursprungsbeträge, bei den weiteren Zuschüssen entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Anlagengegenstände.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmten Anliegerleistungen (Beiträge und Hausanschlusskostenersätze) des Betriebszweiges Wasserversorgung sind hier passiviert. Sie werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet für den Erfüllungsrückstand im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen (900 TEUR, Vorjahr 1.054 TEUR), für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (117 TEUR, Vorjahr 112 TEUR), für Altersteilzeit (39 TEUR, Vorjahr 92 TEUR), Überstunden und Urlaubsansprüche (948 TEUR, Vorjahr 970 TEUR) sowie für Jahresabschluss Erstellung und Prüfung (124 TEUR, Vorjahr 143 TEUR).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aus langfristigen Kommunaldarlehen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen in Wesentlichen die Bau- und Ingenieurleistungen der Bereiche Friedhofswesen, Wasserversorgung Infrastrukturmanagement und Stadtentwässerung, die Busanmietung (192 TEUR, Vorjahr 369 TEUR), Kosten der Müllentsorgung (166 TEUR, Vorjahr 303 TEUR) sowie diverse weitere Lieferantenrechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (540 TEUR, Vorjahr 1.070 TEUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt in Höhe von 1.329 TEUR (Vorjahr 2.176 TEUR) umfasst insbesondere die Spitzabrechnung für den Verkehrsbetrieb 941 TEUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen insbesondere umgegliederte kreditorische Debitoren mit 629 TEUR (Vorjahr 635 TEUR).

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis fünf Jahre	über fünf Jahre	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.088 (40.001)	2.775 (2.589)	10.096 (9.765)	32.171 (27.647)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.839 (2.051)	1.839 (2.051)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber der SWR-E GmbH	540 (1.070)	540 (1.070)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rodgau	1.329 (2.176)	1.329 (2.176)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten	649 (654)	649 (654)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	49.445	8.540	9.765	27.647	0

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen fast ausschließlich im Voraus vereinnahmte Grabnutzungsgebühren.

Umsatzerlöse

Die sämtlich im Inland erzielten Umsatzerlöse betreffen:
- mit 1.044 TEUR (Vorjahr 1.034 TEUR) das Friedhofs- und Bestattungswesen,
- mit 4.188 TEUR (Vorjahr 2.994 TEUR) die Wasserversorgung,
- mit 5.240 TEUR (Vorjahr 5.251 TEUR) das Entsorgungsmanagement,
- mit 103 TEUR (Vorjahr 35 TEUR) das Infrastrukturmanagement,
- mit 4.702 TEUR (Vorjahr 4.801 TEUR) den Bauhof,
- mit 648 TEUR (Vorjahr 598 TEUR) den Nahverkehr,
- mit 10.149 TEUR (Vorjahr 8.333 TEUR) die Stadtentwässerung,
- mit 14 TEUR (Vorjahr 13 TEUR) die allgemeine Verwaltung

abzüglich interner Leistungsverrechnungen in Höhe von 4.507 TEUR (Vorjahr 4.670 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen insbesondere:
- die Zuschüsse der Stadt für den Tiefbau und Straßenbeleuchtung mit 5.217 TEUR (Vorjahr 5.033 TEUR),
- Erstattungsbeträge für die Pflege der Grün- und Überhangsflächen 459 TEUR (Vorjahr 459 TEUR)
- Erstattung Verwaltungskosten 384 TEUR (Vorjahr 376 TEUR).

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Von diesen Aufwendungen entfallen, 931 TEUR (Vorjahr 1.120 TEUR) auf den Wasserbezug, 513 TEUR (Vorjahr 471 TEUR) auf den Strombezug der Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen, 473 TEUR (Vorjahr 472 TEUR) auf Betriebsstoffe Kläranlage sowie 420 TEUR (Vorjahr 388 TEUR) auf den Strom, Gas- und Fernwärmebezug der Kläranlage.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hauptsächlich sind in dieser Position (vor interner Leistungsverrechnung) die Busanmietung (2.131 TEUR, Vorjahr 2.065 TEUR), sowie Fremdleistungen für Unterhaltung und Instandsetzung der Wasser- und Abwasserleitungen (595 TEUR, Vorjahr 601 TEUR) enthalten. Ebenfalls hierunter fällt die Friedhofsunterhaltung (47 TEUR, Vorjahr 67 TEUR), die Aufwendungen der Abfallentsorgung (2.730 TEUR, Vorjahr 2.810 TEUR) und die Kosten des Tiefbaus (1.837 TEUR, Vorjahr 2.009 TEUR).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Löhne und Gehälter (7.141 TEUR, Vorjahr 6.937 TEUR), soziale Abgaben (1.689 TEUR, Vorjahr 1.445 TEUR) und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (649 TEUR, Vorjahr 570 TEUR).

Angaben nach Art. 28 Abs. 1 und 2 EGHGB:

- Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer
- Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt
- Umlagesatz ab 1. Januar 2001: 6,2 %, davon sind 5,7 % vom Arbeitgeber zu tragen
- Umlagepflichtige Gehälter 7.120.194,90 €

Abschreibungen

Eine Aufgliederung ist dem Anlagennachweis zu entnehmen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Einzelposten sind mit 692 TEUR (Vorjahr 658 TEUR) Aufwendungen für Gebäude, mit 746 TEUR (Vorjahr 599 TEUR) die Rückstellung für Gebührenüberdeckung in der Wasserversorgung und Abfallwirtschaft, mit 389 TEUR (Vorjahr 602 TEUR) Sachverständigen-, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, mit 285 TEUR (Vorjahr 331 TEUR) Aufwendungen für Software, mit 177 TEUR (Vorjahr 86 TEUR) die Öffentlichkeitsarbeit sowie Funk und Fernmeldekosten mit 69 TEUR (Vorjahr 83 TEUR) und Bürokosten mit 37 TEUR (Vorjahr 40 TEUR).

Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens

Hier sind die Dividendenerträge für beim Betriebszweig Verkehrsbetrieb eingelegte Aktien der ENTEGA AG (20 TEUR, Vorjahr 19 TEUR) und der MAINGAU Energie GmbH (1.970 TEUR, Vorjahr 2.896 TEUR) ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position sind die Zinserträge für Kontokorrent-, Tage- und Festgeldanlagen sowie die Zinserträge auf Forderungen ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier sind im Wesentlichen die Darlehenszinsen ausgewiesen.

Sonstige Steuern

Diese Position enthält die für die Dienstfahrzeuge gezahlte Kfz-Steuer.

Ergänzende Angaben

Konzernzugehörigkeit

Die Stadtwerke Rodgau sind Sondervermögen der Stadt Rodgau und werden in den Gesamtabschluss der Stadt Rodgau als oberstem Mutterunternehmen einbezogen, der entsprechend den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik in Verbindung mit dem Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt wird.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Das negative Jahresergebnis des Betriebszweiges Friedhofs- und Bestattungswesens in Höhe von 623.592,50 EUR wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Rückstellung für Kostenüberdeckung war hier nicht zu bilden.

Das positive Jahresergebnis des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 309.324,47 EUR wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Rückstellung für Kostenüberdeckung wurde in Höhe von 254.492 EUR gebildet.

Das negative Jahresergebnis des Betriebszweiges Entsorgungsmanagement in Höhe von 1.914,33 EUR wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Rückstellung für Kostenüberdeckung wurde in Höhe von 491.614 EUR gebildet.

Das negative Jahresergebnis des Betriebszweiges Bauhof und Ressourcen in Höhe von 530.307,29 EUR wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Das positive Jahresergebnis des Betriebszweiges Stadtentwässerung in Höhe von 1.131.005,70 EUR wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Rückstellung für Kostenüberdeckung war hier nicht zu bilden.

Betriebsleitung

Herr Markus Ebel-Waldmann ist am 1. April 2018 als Betriebsleiter der Stadtwerke Rodgau eingetreten.

Die Angabe der Vergütung der Betriebsleitung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Betriebskommission

Die Zusammensetzung der Betriebskommission des Jahres 2025 ist aus der beigefügten Anlage zum Anhang ersichtlich. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen der Betriebskommission statt. Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten im Geschäftsjahr 3.560 EUR an Sitzungsgeldern.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Verkehrs-Service-Verträge aus dem Bereich ÖPNV, um Trinkwasserlieferungsverträge, um Strom- und Gaslieferungsverträge für die Kläranlage sowie um Leasing-, Miet- und Wartungsverträge für KFZ, Kopierer, PCs etc. Die Verträge haben unterschiedliche Laufzeiten und Kündigungsfristen und werden je nach Bedarf verlängert. Zum Bilanzstichtag bestanden die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

		31.12.2025 TEUR p.a.
- Dienstleistungsverträge:	ca.	1.849
- EDV-Verträge	ca.	347
- Leasing-/Mietverträge:	ca.	193
- Mobilität	ca.	2.473
- Pachtverträge	ca.	31
- Strom- und Gaslieferungsverträge:	ca.	796
- Telekommunikation	ca.	70
- Trinkwasserlieferungsverträge:	ca.	1.184
- Wartungsverträge:	ca.	101
- Sonstiges	ca.	21
- Versicherungen	ca.	86
	ca.	7.151

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer im Jahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

1. Honorar für die Abschlussprüfung	30.300,00 EUR
2. Honorar für die Steuererklärung	2.700,00 EUR
gesamt	33.000,00 EUR

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der nachfolgenden Tabelle sind sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen unter Angabe der Gesamtentgelte des Jahres 2025 dargestellt. Es wurden nur marktübliche Geschäfte vorgenommen. Diese sind in der Untergliederung aufgeführt. Marktunübliche Geschäfte wurden nicht getätigt.

	Art des Geschäfts				
	Erbringung von Dienst-leistungen TEUR	Bezug von Dienst-leistungen TEUR	Gewährung Liquidität TEUR	Erstattungen TEUR	Vermietung TEUR
- Stadt Rodgau	+ 2.426	-1.114	x	+ 6.201	+ 147
- nahestehende Unternehmen	+ 4	- 923	x	x	+ 12
- andere nahestehenden Personen	x	X	x	-4	x

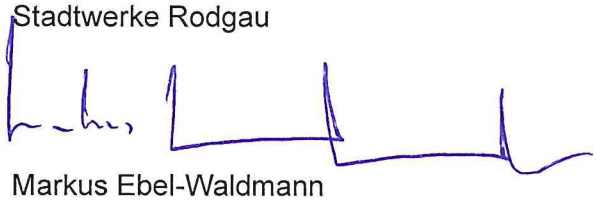
Beschäftigte im Wirtschaftsjahr

Im Wirtschaftsjahr 2025 waren durchschnittlich 118,50 Mitarbeiter und 13,25 Aushilfen (Vorjahr 122,25 und 11,75) beschäftigt. (Angabe ohne Betriebsleitung)

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

Rodgau, den 25. Juni 2026
Stadtwerke Rodgau



Markus Ebel-Waldmann
Betriebsleitung

Anlagen

- Zusammensetzung der Betriebskommission im Geschäftsjahr der Stadtwerke Rodgau nach dem Stand vom 31. Dezember 2025

- Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens 2025

Zusammensetzung der Betriebskommission der Stadtwerke Rodgau 2025

(Stand 31.12.2025)

Vorsitzender der Betriebskommission

Bürgermeister Max Breitenbach

Vertreter des Magistrates

Erste Stadträtin Janika Martin	als Vertreter
Wolfram Neumann, Anwalt/Rentner	als Stellvertreter
Karin Schroeder, Kauffrau	als Vertreterin
Stadtrat Winfried Sahm	als Stellvertreter
Helmut Trageser, Versicherungskaufmann	als Vertreter
Horst Böhm, Industriemeister	als Stellvertreter

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung

CDU-Fraktion

Dr. Barbara Unger-Lamprecht, Informat	als Vertreterin
Dr. Markus Henkel, Gymnasiallehrer	als Stellvertreter
Clemens Jäger, Geschäftsführer	als Vertreter
Jonas Friedrich, IT Berater	als Stellvertreter
Bernhard von der Au, Bankkaufmann	als Vertreter
Kurt Klein, Schlossermeister	als Stellvertreter
Frank Berg, Heizungsbaumeister	als Vertreter
Silke Rothe, Industriekauffrau	als Stellvertreter

SPD-Fraktion

Edgar Ott, Dipl.-Verwaltungswirt/Pensionär	als Vertreter
Jürgen Kaiser, Pensionär	als Stellvertreter
Melina Taylor, Studentin	als Vertreter
Ann-Sophie von Wirth, Studentin	als Stellvertreter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anabelle Jäger, Studentin	als Vertreterin
Regina Grave, Sozialarbeiterin	als Stellvertreterin
Andrija Grabrovec, Kabinenmechaniker	als Vertreter
Jan Bahr, Oberstudienrat	als Stellvertreter

Brigitte Pflüger, Finanzbuchhalterin	als Vertreterin
Karin Wagner, Diplom-Biologin	als Stellvertreterin

FDP-Fraktion

Heino Reckließ, Angestellter	als Vertreter
Martina Sertic, Juristin	als Stellvertreterin

AfD-Fraktion

Gerhard Lederer, Selbst. Kaufmann	als Vertreter
Marlies Dassinger, Beamtin	als Stellvertreterin

Zusammen mit Bürgern

Johannes Pickert, Produzent	als Vertreter
N. N.	als Stellvertreter

Rodgauer Liste

Karl-Heinz Dauth, Ingenieur für Arbeitssicherheit	als Vertreter
Renate Dauth, Einzelhandelskauffrau	als Stellvertreterin

Vertreter des Personalrates

Florian Flessa	als Vertreter
Günther Zilch	als Stellvertreter
Thomas Keim	als Vertreter
Christoph Bormuth	als Stellvertreterin

Betriebsleitung

Markus Ebel-Waldmann	Betriebsleiter

Schriftführung

Holger Neu	Schriftführer
Alena Ziegler	stellv. Schriftführerin

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2025

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Rodgau für das Wirtschaftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.)

Anlagengruppe	Anschaffungswerte					Wertberichtigungen					Restbuchwerte	Kennzahlen	
	Stand 01.01.25 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.25	Stand 01.01.25 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.25 EUR	Stand 31.12.25 EUR	Durchschnittl. Abschreib.satz v.H.	Durchschnittl. Restbuchwert v.H.
I Immaterielle Vermögensgegenstände													
Zentrale Verwaltung	433.889,34	60.423,09	0,00	0,00	494.312,43	305.847,34	68.623,09	0,00	0,00	374.470,43	119.842,00	13,88	24,24
Friedhofs- und Bestattungswesen	10.279,04	0,00	0,00	0,00	10.279,04	1.840,04	3.165,00	0,00	0,00	5.005,04	5.274,00	30,79	51,31
Wasserversorgung	1.167,06	0,00	0,00	0,00	1.167,06	500,06	234,00	0,00	0,00	734,06	433,00	20,05	37,10
Abfallwirtschaft	31.993,15	0,00	0,00	0,00	31.993,15	29.316,15	1.147,00	0,00	0,00	30.463,15	1.530,00	3,59	4,78
Tiefbau	2.094,79	0,00	0,00	0,00	2.094,79	992,79	419,00	0,00	0,00	1.411,79	683,00	20,00	32,60
Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verkehrsbetrieb	3.482.966,49	0,00	0,00	0,00	3.482.966,49	3.228.707,49	65.217,00	0,00	0,00	3.293.924,49	189.042,00	1,87	5,43
Stadtentwässerung	15.538,35	0,00	0,00	0,00	15.538,35	4.154,35	4.904,00	0,00	0,00	9.058,35	6.480,00	31,56	41,70
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**3.977.928,22**	**60.423,09**	**0,00**	**0,00**	**4.038.351,31**	**3.571.358,22**	**143.709,09**	**0,00**	**0,00**	**3.715.067,31**	**323.284,00**		
II Sachanlagen													
Zentrale Verwaltung													
Grundstücke mit Bauten	9.486,34	0,00	0,00	0,00	9.486,34	2.410,34	474,00	0,00	0,00	2.884,34	6.602,00	5,00	69,59
Fahrzeuge	84.959,55	0,00	0,00	0,00	84.959,55	57.828,55	10.702,00	0,00	0,00	68.530,55	16.429,00	12,60	19,34
Betriebs- und Geschäftsausstattung	810.498,41	37.363,28	0,00	7.688,65	840.173,04	605.084,41	88.013,28	0,00	2.070,65	691.027,04	149.146,00	10,48	17,75
Summe Sachanlagen Zentrale Verwaltung	**904.944,30**	**37.363,28**	**0,00**	**7.688,65**	**934.618,93**	**665.323,30**	**99.189,28**	**0,00**	**2.070,65**	**762.441,93**	**172.177,00**		
Friedhofs- und Bestattungswesen													
Grundstücke mit Geschäftsbauten	1.138.306,34	10.203,22	2.018,61	0,00	1.150.528,17	783.082,34	20.100,83	0,00	0,00	803.183,17	347.345,00	1,75	30,19
Grundstücke ohne Bauten	345.153,00	0,00	0,00	0,00	345.153,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	345.153,00	0,00	100,00
Friedhofsanlagen	4.009.945,47	12.703,40	714.102,51	0,00	4.736.751,38	1.661.944,47	188.678,78	0,00	0,00	1.850.623,25	2.886.128,13	3,98	60,93
Maschinen und maschinelle Anlagen	74.893,56	1.618,40	0,00	1.576,49	74.935,47	66.208,56	2.448,40	0,00	1.389,49	67.267,47	7.668,00	3,27	10,23
Betriebsvorrichtungen	47.491,22	0,00	43.077,83	0,00	90.569,05	396,22	4.169,83	0,00	0,00	4.566,05	86.003,00	4,60	94,96
Fahrzeuge	429.013,31	67.396,84	0,00	0,00	496.410,15	227.253,31	49.547,84	0,00	0,00	276.801,15	219.609,00	9,98	44,24
Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.373,22	48.279,25	0,00	1.457,75	315.194,72	166.022,22	22.601,25	0,00	1.457,75	187.165,72	128.029,00	7,17	40,62
Anlagen im Bau	684.517,29	123.133,30	-759.198,95	0,00	48.451,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.451,64	0,00	100,00
Summe Sachanlagen Friedhofs- und Bestattungswesen	**6.997.693,41**	**263.334,41**	**0,00**	**3.034,24**	**7.257.993,58**	**2.904.907,12**	**287.546,93**	**0,00**	**2.847,24**	**3.189.606,81**	**4.068.386,77**		
Wasserversorgung													
Grundstücke mit Geschäftsbauten	7.526.099,30	15.529,29	276.497,49	0,00	7.818.126,08	1.073.769,83	156.914,35	0,00	0,00	1.230.684,18	6.587.441,90	2,01	84,26
Grundstücke ohne Bauten	749.556,73	0,00	0,00	0,00	749.556,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	749.556,73	0,00	100,00
Verteilungsanlagen	25.183.528,35	338.373,01	1.026.840,84	26.031,25	26.522.710,95	12.340.422,35	567.154,85	0,00	26.031,25	12.881.545,95	13.641.165,00	2,14	51,43
Maschinen und maschinelle Anlagen	20.321,70	0,00	0,00	0,00	20.321,70	10.772,70	1.235,00	0,00	0,00	12.007,70	8.314,00	6,08	40,91
Fahrzeuge	33.321,23	70.499,93	0,00	0,00	103.821,16	21.948,23	7.724,93	0,00	0,00	29.673,16	74.148,00	7,44	71,42
Betriebs- und Geschäftsausstattung	697.187,99	31.184,36	0,00	0,00	728.372,35	385.319,99	46.612,36	0,00	0,00	431.932,35	296.440,00	6,40	40,70
Anlagen im Bau	495.147,68	808.190,65	-1.303.338,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen Wasserversorgung	**34.705.162,98**	**1.263.777,24**	**0,00**	**26.031,25**	**35.942.908,97**	**13.832.233,10**	**779.641,49**	**0,00**	**26.031,25**	**14.585.843,34**	**21.357.065,63**		
Abfallwirtschaft													
Grundstücke mit Geschäftsbauten	3.703.724,50	0,00	0,00	0,00	3.703.724,50	954.566,13	122.771,00	0,00	0,00	1.077.337,13	2.626.387,37	3,31	70,91
Maschinen und maschinelle Anlagen	267.863,28	0,00	0,00	0,00	267.863,28	220.959,28	19.840,00	0,00	0,00	240.799,28	27.064,00	7,41	10,10
Fahrzeuge	332.744,03	0,00	0,00	0,00	332.744,03	252.791,03	28.200,00	0,00	0,00	280.991,03	51.753,00	8,47	15,55
Betriebs- und Geschäftsausstattung	637.326,63	34.813,02	0,00	0,00	672.139,65	117.269,78	13.771,02	0,00	0,00	131.040,80	541.098,85	2,05	80,50
Anlagen im Bau	108.769,07	1.032.411,30	0,00	0,00	1.141.180,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.141.180,37	0,00	100,00
Summe Sachanlagen Abfallwirtschaft	**5.050.427,51**	**1.067.224,32**	**0,00**	**0,00**	**6.117.651,83**	**1.545.586,22**	**184.582,02**	**0,00**	**0,00**	**1.730.168,24**	**4.387.483,59**		
Tiefbau													
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.158,66	0,00	0,00	0,00	19.158,66	12.764,66	1.381,00	0,00	0,00	14.145,66	5.013,00	7,21	26,17
Summe Sachanlagen Tiefbau	**19.158,66**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**19.158,66**	**12.764,66**	**1.381,00**	**0,00**	**0,00**	**14.145,66**	**5.013,00**		
Bauhof													
Grundstücke mit Geschäftsbauten	1.768.257,38	0,00	15.979,22	0,00	1.784.236,60	470.310,61	35.565,50	0,00	0,00	505.876,11	1.278.360,49	1,99	71,65
Maschinen und maschinelle Anlagen	312.693,31	2.699,00	0,00	0,00	315.392,31	264.604,31	12.566,00	0,00	0,00	277.170,31	38.222,00	3,98	12,12
Fahrzeuge	2.611.546,80	523.536,37	0,00	99.404,35	3.035.678,82	1.446.263,80	287.202,37	0,00	99.404,35	1.634.061,82	1.401.617,00	9,46	46,17
Betriebs- und Geschäftsausstattung	544.104,74	167.979,52	0,00	2.845,75	709.238,51	307.917,74	60.296,52	0,00	2.845,75	365.368,51	343.870,00	8,50	48,48
Anlagen im Bau	27.849,47	0,00	-15.979,22	0,00	11.870,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.870,25	0,00	100,00
Summe Sachanlagen Bauhof	**5.264.451,70**	**694.214,89**	**0,00**	**102.250,10**	**5.856.416,49**	**2.489.096,46**	**395.630,39**	**0,00**	**102.250,10**	**2.782.476,75**	**3.073.939,74**		

Verkehrsbetrieb													
Betriebsvorrichtungen	198.357,26	0,00	299.858,97	6.974,84	491.241,39	198.357,26	3.749,97	0,00	6.974,84	195.132,39	296.109,00	0,76	60,28
Fahrzeuge	18.056,50	0,00	0,00	0,00	18.056,50	12.204,50	2.006,00	0,00	0,00	14.210,50	3.846,00	11,11	21,30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	581.766,61	0,00	0,00	0,00	581.766,61	228.315,61	58.558,00	0,00	0,00	286.873,61	294.893,00	10,07	50,69
Anlagen im Bau	2.352,00	297.506,97	-299.858,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe													
Sachanlagen Verkehrsbetrieb	**800.532,37**	**297.506,97**	**0,00**	**6.974,84**	**1.091.064,50**	**438.877,37**	**64.313,97**	**0,00**	**6.974,84**	**496.216,50**	**594.848,00**		
Stadtentwässerung													
Grundstücke mit Geschäftsbauten	5.204.522,21	0,00	0,00	0,00	5.204.522,21	3.670.686,80	92.414,12	0,00	0,00	3.763.100,92	1.441.421,29	1,78	27,70
Grundstücke ohne Bauten	90.022,85	0,00	0,00	0,00	90.022,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.022,85	0,00	100,00
Abwasserreinigungsanlagen	14.878.682,54	21.522,31	0,00	0,00	14.900.204,85	10.865.724,54	293.206,31	0,00	0,00	11.158.930,85	3.741.274,00	1,97	25,11
Abwassersammlungsanlagen	19.635.700,23	26.528,95	0,00	0,00	19.662.229,18	12.483.778,59	511.870,94	0,00	0,00	12.995.649,53	6.666.579,65	2,60	33,91
Abwasserkanäle und Hausanschlüsse	68.786.673,39	257.660,28	1.333.461,17	15.334,17	70.362.460,67	39.113.900,54	1.220.456,44	0,00	15.334,17	40.319.022,81	30.043.437,86	1,73	42,70
Maschinen und maschinelle Anlagen KA und Kanal	12.772.255,49	26.849,38	295.887,52	0,00	13.094.992,39	10.040.285,49	252.414,90	0,00	0,00	10.292.700,39	2.802.292,00	1,93	21,40
Betriebsvorrichtungen	0,00	0,00	35.699,47	0,00	35.699,47	0,00	149,47	0,00	0,00	149,47	35.550,00	0,42	99,58
Fahrzeuge	139.533,52	0,00	0,00	13.768,00	125.765,52	125.998,52	7.383,00	0,00	13.768,00	119.613,52	6.152,00	5,87	4,89
Betriebs- und Geschäftsausstattung	857.149,95	75.155,90	0,00	2.905,19	929.400,66	648.584,95	61.897,90	0,00	0,19	710.482,66	218.918,00	6,66	23,55
Anlagen im Bau	568.390,00	1.489.419,84	-1.665.048,16	0,00	392.761,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	392.761,68	0,00	100,00
Summe													
Sachanlagen Stadtentwässerung	**122.932.930,18**	**1.897.136,66**	**0,00**	**32.007,36**	**124.798.059,48**	**76.948.959,43**	**2.439.793,08**	**0,00**	**29.102,36**	**79.359.650,15**	**45.438.409,33**		
Straßenbeleuchtung													
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.106,70	0,00	0,00	0,00	1.106,70	453,70	79,00	0,00	0,00	532,70	574,00	7,14	51,87
Summe													
Sachanlagen Straßenbeleuchtung	**1.106,70**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.106,70**	**453,70**	**79,00**	**0,00**	**0,00**	**532,70**	**574,00**		
Summe													
Sachanlagen gesamt	**176.676.407,81**	**5.520.557,77**	**0,00**	**177.986,44**	**182.018.979,14**	**98.838.201,36**	**4.252.157,16**	**0,00**	**169.276,44**	**102.921.082,08**	**79.097.897,06**		
III Finanzanlagen													
Verkehrsbetrieb													
Wertpapiere des Anlagevermögens	**6.395.699,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.395.699,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.395.699,06**	0,00	100,00
Summe	**6.395.699,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.395.699,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.395.699,06**		
Zentrale Verwaltung													
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.050.000,00		0,00	0,00	4.050.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.050.000,00	0,00	100,00
Summe	**4.050.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.050.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.050.000,00**		
Summe													
Finanzanlagen gesamt	**10.445.699,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.445.699,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.445.699,06**		
Insgesamt	**191.100.035,09**	**5.580.980,86**	**0,00**	**177.986,44**	**196.503.029,51**	**102.409.559,58**	**4.395.866,25**	**0,00**	**169.276,44**	**106.636.149,39**	**89.866.880,12**	2,30	45,73

Stadtwerke Rodgau,
Rodgau

Lagebericht

Stadtwerke Rodgau
Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2025

A. Grundlagen

Bis zum 31. Dezember 1996 umfasste das Tätigkeitsfeld der Stadtwerke Rodgau die Betriebszweige Wasserversorgung und Verkehrsbetrieb. Zum 1. Januar 1997 wurden die Stadtwerke um den Betriebszweig Stadtentwässerung erweitert. Der städtische Bauhof wurde zum 1. Januar 2004 in die Stadtwerke Rodgau eingegliedert. Zum 1. Januar 2011 kam das Friedhofs- und Bestattungswesen als neuer Betriebszweig hinzu. Mit dem 01.01.2012 wurden die Stadtwerke Rodgau um die Betriebszweige Abfallwirtschaft und Tiefbau erweitert. Zum 01.01.2015 kam der Betriebszweig Energieversorgung hinzu, der seit dem 01.01.2021 der allgemeinen Verwaltung zugeordnet ist.

Betriebsleiter der Stadtwerke Rodgau ist Herr Markus Ebel-Waldmann.

Das Stammkapital umfasst 6.736.000,00 EUR und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige:

Friedhofs- und Bestattungswesen	0,00 EUR
Wasserversorgung	1.534.000,00 EUR
Abfallwirtschaft	0,00 EUR
Tiefbau	0,00 EUR
Bauhof	600.000,00 EUR
Verkehrsbetrieb	0,00 EUR
Stadtentwässerung	4.602.000,00 EUR
Energieversorgung	0,00 EUR
	6.736.000,00 EUR

B. Wirtschaftsbericht

I. Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis des Gesamtbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2025 beträgt 284.516,05 TEUR. Das positive Jahresergebnis soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die allgemeinen Verwaltungskosten (4.726 TEUR) liegen um 451 TEUR über dem Planansatz, sind gegenüber dem Vorjahr um 438 TEUR gestiegen. Die Verteilung auf die Betriebszweige wurde entsprechend den Strukturen und Gegebenheiten des Jahres 2025 durchgeführt.

Friedhofs- und Bestattungswesen

Der Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen schließt mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -624 TEUR (Plan -219 TEUR) ab. Die Erträge liegen um 71 TEUR unter dem geplanten Ansatz und die Aufwendungen liegen um 333 TEUR über dem geplanten Ansatz.

Wasserversorgung

Auf den Betriebszweig Wasserversorgung entfällt ein positives Jahresergebnis von 309 TEUR (Plan 671 TEUR). Die Erträge liegen um 94 TEUR über dem Planansatz. Im Aufwandsbereich wurde der Planansatz um 455 TEUR überschritten. Zu beachten dabei ist, dass in den Aufwendungen eine Rückstellung für Gebühren in Höhe von 255 TEUR enthalten ist.

Entsorgungsmanagement

Der Betriebszweig Entsorgungsmanagement schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von -2 TEUR (Plan 459 TEUR) ab. Die Erträge liegen um 167 TEUR über dem geplanten Ansatz. Die Aufwendungen liegen um 628 TEUR über dem geplanten Ansatz. Zu beachten dabei ist, dass in den Aufwendungen eine Rückstellung für Gebühren in Höhe von 492 TEUR enthalten ist

Infrastrukturmanagement

Der Betriebszweig Infrastrukturmanagement (Tiefbau und Straßenbeleuchtung) hat 2025 ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von 0 TEUR (Plan 0 TEUR). Die Betriebserträge liegen mit 5.332 TEUR um 1.176 TEUR über dem Planansatz und die Aufwendungen mit 5.332 TEUR um 1.176 TEUR über den Planwerten.

Bauhof und Ressourcen

Der Betriebszweig Bauhof und Ressourcen schließt mit einem negativen Ergebnis von 530 TEUR (Plan -42 TEUR) ab. Die Erträge des Wirtschaftsjahres in Höhe von 4.767 TEUR wurden überwiegend mit den Stadtwerken Rodgau (2.599 TEUR) und der Stadt Rodgau (2.003 TEUR) getätigt. Die Erträge liegen mit 60 TEUR unter dem Plansatz. Die Aufwendungen liegen mit 428 TEUR über dem geplanten Ansatz.

Multimodale Verkehrsdienstleistungen

Der Betriebszweig Multimodale Verkehrsdienstleistungen schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Hierin enthalten ist ein Zuschuss der Stadt Rodgau für den ÖPNV in Höhe von 415 TEUR (Plan 810 TEUR).

Stadtentwässerung

Der Betriebszweig Stadtentwässerung schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.131 TEUR (Plan 594 TEUR) ab. Die Erträge liegen um 424 TEUR über dem geplanten Ansatz, die Aufwendungen um -113 TEUR unter dem geplanten Ansatz.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2025 schloss mit einem positiven Jahresergebnis von 284.516,05 € EUR ab. Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu diesem Ergebnis trugen die Betriebszweige wie folgt bei:

	Jahresergebnis	
Friedhofs- und Bestattungswesen	-623.592,50 €	
Wasserversorgung	309.324,47 €	*
Entsorgungsmanagement	-1.914,33 €	*
Infratrukturmanagement	0,00 €	
Bauhof und Ressourcen	-530.307,29 €	
Multimodale Verkhersdienstleistungen	0,00 €	
Stadtentwässerung	1.131.005,70 €	
	284.516,05 €	

* Darin enthalten ist eine gebildete Rückstellung in der Wasserversorgung in Höhe von 254.492 Euro.
* Darin enthalten ist eine gebildete Rückstellung im Entsorgungsmanagement in Höhe von 491.614 Euro.

In den nachfolgenden Übersichten ist die Ertragslage der einzelnen Betriebszweige für das Wirtschaftsjahr 2025 dargestellt und die jeweilige Entwicklung zum Vorjahr aufgezeigt.

Die Ertragslage

Ertragslage Friedhofs- und Bestattungswesen

Die Ertragslage des Friedhofs- und Bestattungswesen zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse Grabnutzungsgebühr	20	1,2	55	3,4	-35
Erlöse Bestattungsgebühr	317	19,6	322	19,9	-5
Erlöse Benutzung Friedhofseinrichtungen und -ausstattung	136	8,4	138	8,5	-2
Sonstige Umsatzerlöse	81	5,0	59	3,6	22
Auflösung PRAP	486	30,0	458	28,3	28
Umsatzerlöse gesamt	**1.040**	**64,2**	**1.032**	**63,7**	**8**
Erstattung Pflege öffentlicher Grünflächen	341	21,1	341	21,1	0
Erstattung Pflege Überhangflächen	118	7,3	118	7,3	0
Sonstige Erträge	116	7,2	117	7,2	-1
Zinserträge	4	0,2	44	2,7	-40
Gesamterträge	**1.619**	**100,0**	**1.652**	**100,0**	**-33**
Energiekosten	66	4,1	34	2,1	32
Fremdleistungen	443	27,4	424	26,2	19
Entsorgung Friedhofsabfälle	49	3	21	1,3	28
Materialaufwand	8	0,5	17	1,1	-9
Personalaufwendungen	674	41,6	685	42,3	-11
Abschreibungen	291	18	202	12,5	89
Sonstige Aufwendungen einschl. Zinsaufwand	128	7,9	83	5,1	45
Sonstige Steuern	1	0,1	1	0,1	0
Umlagen Zentrale Verwaltung	583	36	555	34,3	28
Betriebs- und Jahresergebnis	**-624**	**-38,5**	**-370**	**-22,9**	**-254**

Die Umsatzerlöse im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen betreffen mit 554 TEUR die Bestattungskosten und Nutzung von Friedhofseinrichtungen. Die Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung trägt mit 486 TEUR zum Umsatz bei. Mit 1.040 TEUR liegen die Umsatzerlöse um 35 TEUR unter dem Planansatz von 1.075 TEUR.

Die Erstattungen für die Pflege des öffentlichen Grünflächenanteiles (341 TEUR) und der Überhangflächen (118 TEUR) entsprechen den Planwerten.

In den Gesamterträgen ist die Verzinsung der Friedhofsforderung an den Verkehrsbetrieb in Höhe von 4 TEUR enthalten.

Das Betriebsergebnis ist mit -624 TEUR schlechter als geplant (-219 TEUR) ausgefallen.

Für das Jahr 2026 wird mit einem Jahresergebnis von -403 TEUR gerechnet.

Ertragslage Wasserversorgung

Die Ertragslage des Betriebszweiges Wasserversorgung entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse gesamt	3.926	82,5	2.734	80,1	1.192
Auflösung Zuschüsse	187	3,9	183	5,1	4
Übrige Umsatzerlöse	75	1,6	77	2,6	-2
Umsatzerlöse gesamt	**4.188**	**88**	**2.994**	**87,8**	**1194**
Sonstige Erträge einschl. akt. Eigenleistung	558	11,7	453	12,2	105
Zinserträge	15	0,3	0	12,2	15
Gesamterträge	**4.761**	**100**	**3.447**	**100**	**1314**
Aufwendungen für Wasserbezug	931	19,6	1120	24,3	-189
Übrige Materialaufwendungen	118	2,5	110	1,6	8
Bezogene Leistungen	259	5,4	174	6,1	85
Personalaufwendungen	650	13,7	643	16,6	7
Abschreibungen	780	16,4	748	20,8	32
Zinsaufwand	243	5,1	191	5,4	52
Sonstige Steuern	1	0,0	1	0,0	0
Sonstige Aufwendungen	454	9,5	243	4,2	211
Umlagen Zentrale Verwaltung	1.016	21,3	978	28,6	38
Betriebs- und Jahresergebnis	**309**	**6,5**	**-761**	**-7,5**	**1070**

Wasserumsatz in m³	2025	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	1.483.006	1.537.849	-54.843
Wasserabgabe	1.430.292	1.340.683	89.609
rechnerischer Wasserverlust	52.714	197.166	-144.452
in Anteil zum Wasserbezug	3,55%	12,82%	

Der rechnerische Wasserverlust des Jahres 2025 betrug 3,55 % = 52.714 m³
(Vorjahr 12,82 % = 197.166 m³) zur Wasserbezugsmenge 1.483.006 m³.

Das Jahresergebnis liegt mit 309 TEUR um 1.070 TEUR über dem des Vorjahres von -761 TEUR.

Gegenüber dem Planansatz hat sich das Ergebnis um -361 verschlechtert. Zu berücksichtigen ist, dass in den sonstigen Aufwendungen eine gebildete Rückstellung für Kostenüberdeckung in Höhe von 254 TEUR enthalten ist.

Für das Jahr 2026 wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von -26 TEUR (ohne Rücklage) gerechnet.

Ertragslage Entsorgungsmanagement

Die Ertragslage des Entsorgungsmanagement entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse Abfallgebühren	4.487	85,6	4.500	81	-13
Erlöse Verkauf Recyclingmaterial	288	5,5	288	8,7	0
Erlöse Kompostierung	111	2,1	167	3,7	-56
Übrige Umsatzerlöse	354	6,8	296	6,7	58
Umsatzerlöse gesamt	**5.240**	**100,0**	**5.251**	**100**	**-11**
Sonstige Erträge, einschl. Zinserträge	5	0,1	21	12,2	-16
Gesamterträge	**5.245**	**100,0**	**5.272**	**100,0**	**-27**
Materialaufwendungen	128	2,4	129	3,3	-1
Fremdleistungen	3.374	64,4	3.260	74,3	114
Personalaufwendungen	361	6,9	353	10,1	8
Abschreibungen	186	3,5	181	4,4	5
Zinsaufwand	118	2,3	37	1,1	81
Sonstige Aufwendungen	591	11,3	775	4,4	-184
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Umlagen Zentrale Verwaltung	489	9,3	474	14,3	15
Betriebs- und Jahresergebnis	**-2**	**0**	**63**	**0,4**	**-65**

Die Umsatzerlöse in Höhe von 5.240 TEUR liegen um 182 TEUR über dem Plan (5.058 TEUR)..

Die Aufwendungen in Höhe von 5.247 TEUR liegen um 628 TEUR über dem Plan (4.619 EUR). Zu berücksichtigen ist, dass in den sonstigen Aufwendungen eine gebildete Rückstellung für Kostenüberdeckung in Höhe von 492 TEUR enthalten ist. Die in den Fremdleistungen enthaltenen Aufwendungen für die Müllentsorgung betragen 2.767 TEUR (Vorjahr 2.697 TEUR).

Für das Jahr 2026 wird daher mit einem Jahresergebnis von 48 TEUR (ohne Rücklage) gerechnet.

Ertragslage Infrastrukturmanagement (Tiefbau und Straßenbeleuchtung)

Die Ertragslage des Betriebszweiges Infrastrukturmanagement entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Sonstige Umsatzerlöse	103	1,9	35	0	68
Umsatzerlöse gesamt	**103**	**1,9**	**35**	**0**	**68**
Ausgleich von Stadt	5.217	97,8	5.034	99,7	183
Übrige sonstige Erträge	12	0,2	14	0,3	-2
Gesamterträge	**5.332**	**100,0**	**5.083**	**100,0**	**249**
Materialaufwendungen	601	11,3	610	13,1	-9
Fremdleistungen	3.704	69,5	3.548	69	156
Personalaufwendungen	592	11,1	603	11,3	-11
Abschreibungen	2	0,0	2	0,0	0
Zinsaufwand	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Aufwendungen	189	3,5	87	2,0	102
Umlagen Zentrale Verwaltung	244	4,6	232	4,6	12
Betriebs- und Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Wesentliche Umsatzerlöse werden in diesem Bereich strukturbedingt nicht erzielt. Mit dem Ausgleich durch die Stadt Rodgau sollen die Aufwendungen gedeckt werden.

Die Aufwendungen liegen mit 5.332 TEUR um 1.176 TEUR über dem Planwert (Plan 4.156 TEUR).

Für das Jahr 2026 wird durch die Ausgleichszahlung mit einem Jahresergebnis von 0 TEUR gerechnet.

Ertragslage Bauhof und Ressourcen

Die Ertragslage des Bauhofs entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse Bauhofleistungen Stadt	1.985	42	1.869	36,4	116
Erlöse Bauhofleistungen Stadtwerke	2.599	54,9	2.729	60	-130
Erlöse Bauhofleistungen Sonstige	3	0,1	13	0,3	-10
Erlöse Vorhaltung Rufbereitschaft	19	0,4	182	2,9	-163
Sonstige Umsatzerlöse	96	2	8	0,1	88
Umsatzerlöse	**4.702**	**99,4**	**4.801**	**99,8**	**-99**
Sonstige Erträge einschl. akt. Eigenleistung	28	0,6	68	0,2	-40
Gesamterträge	**4.730**	**100**	**4.869**	**100**	**-139**
Materialaufwendungen	160	3,4	185	4,1	-25
Bezogene Leistungen	557	11,8	639	10,7	-82
Personalaufwendungen	3.571	75,5	3.504	82,4	67
Abschreibungen	396	8,4	332	6,1	64
Zinsaufwand	40	0,8	38	0,8	2
Sonstige Aufwendungen	208	4,4	275	5,3	-67
Sonstige Steuern	6	0,1	5	0,1	1
Umlagen Zentrale Verwaltung	322	6,8	284	6,5	38
Betriebs- und Jahresergebnis	**-530**	**-11,2**	**-393**	**-16,1**	**-137**

Die Umsatzerlöse des Bauhofes wurden nahezu ausschließlich durch Leistungen für die Stadtwerke Rodgau und für die Stadtverwaltung Rodgau erbracht.

Der Personalaufwand bezieht sich auf durchschnittlich 53,50 Mitarbeitende (Vorjahr: 58,25) und beträgt im Durchschnitt je Mitarbeitenden rd. 67 TEUR.

Die negative Planabweichung beim Jahresergebnis (-489 TEUR) ergibt sich durch höheren Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen, dabei insbesondere durch Zeitarbeit infolge eines erhöhten Krankenstands. Zudem erhöhte Abschreibungen, nachdem die Lieferung von Nutzfahrzeugen mit langer Lieferzeit erfolgt ist.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von -463 TEUR gerechnet.

Ertragslage Multimodale Verkehrsdienstleistungen

Die Ertragslage der Verkehrsdienstleistungen entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Beförderungsentgelte	99	3,7	110	4,8	-11
Ausgleich gemäß § 45a PBefG	126	4,7	126	3,7	0
Infrastrukturkostenhilfe	12	0,5	12	0,3	0
Übrige Umsatzerlöse	411	15,5	350	5,5	61
Umsatzerlöse	**648**	**24,4**	**598**	**14,2**	**50**
Sonstige Erträge einschl. Zinsen/Dividenden	2.011	75,6	2.916	85,8	-905
Gesamterträge	**2.659**	**100**	**3.514**	**100**	**-855**
Materialaufwendungen	102	3,8	95	2,6	7
Busanmietung, Anruf-Sammel-Taxi	2.130	80,1	2.065	62,8	65
Übrige Fremdleistungen	186	7,0	186	5,3	0
Personalaufwendungen	91	3,4	89	2,8	2
Abschreibungen	129	4,9	134	3,9	-5
Zinsaufwand	6	0,2	31	1,8	-25
Sonstige Aufwendungen	67	2,5	139	2,6	-72
Umlagen Zentrale Verwaltung	363	13,7	356	9,9	7
Betriebs- und Jahresergebnis	**-415**	**-15,6**	**419**	**8,2**	**-834**
Zuschuss Stadt	415	15,6	-419	-8,2	834
Betriebs- und Jahresergebnis	**0**	**0,0**	**0**	**0**	**0**

Die Beförderungsentgelte entwickelten sich wie folgt:

Die Beförderungsentgelte sind weiterhin leicht rückläufig, beginnend mit der Einführung des Deutschlandtickets.

Gemäß § 8 Abs. 4 PBefG wird das Jahresergebnis jährlich durch einen Zuschuss der Stadt ausgeglichen. Der Ausgleich liegt mit 415 TEUR (Plan 810 TEUR) unter dem Planansatz.

In den sonstigen Erträgen in Höhe von 2.011 TEUR sind die Dividenden der MAINGAU Energie GmbH und der ENTEGA AG in Höhe von 1.990 TEUR enthalten.

Der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2026 sieht bei einem Zuschuss der Stadt in Höhe von voraussichtlich 910 TEUR erneut ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Ertragslage Stadtentwässerung

Die Ertragslage der Stadtentwässerung entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse Abwassergebühr	4.574	45	3.695	44,2	879
Erlöse Niederschlagsgebühr	4.790	47,1	3.841	45,5	949
Erlöse BHKW	186	1,8	165	3,5	21
Auflösung Zuschüsse	452	4,4	461	5,6	-9
Übrige Umsatzerlöse	147	1,4	171	1,2	-24
Umsatzerlöse	**10.149**	**99,9**	**8.333**	**100**	**1.816**
Sonstige Erträge, einschl. Zinserträge	13	0,1	16	0	-3
Gesamterträge	**10.162**	**100**	**8.349**	**100**	**1.813**
Materialaufwendungen	950	9,3	900	12,8	50
Bezogene Leistungen	1.521	15	1.788	20,6	-267
Personalaufwendungen	1.452	14,3	1.274	13,4	178
Abschreibungen	2.445	24,1	2.521	28,1	-76
Zinsaufwand	803	7,9	764	9,2	39
Sonstige Steuern	1	0	1	0	0
Sonstige Aufwendungen	316	3,1	371	3,2	-55
Umlagen Zentrale Verwaltung	1.543	15,2	1.457	16,7	86
Betriebs- und Jahresergebnis	**1.131**	**11,1**	**-727**	**-3,9**	**1.858**

Der vom Blockheizkraftwerk der Kläranlage erzeugte Strom wurde in Höhe von 108 TEUR von der Kläranlage vergütet. Aus Fernwärmeverkauf an die Kläranlage und die dazugehörigen Wohnhäuser wurden Einnahmen in Höhe von 78 TEUR erzielt.

Das Jahresergebnis der Stadtentwässerung lag mit 1.131 TEUR um 1.858 TEUR über dem des Vorjahres.

Für den Betriebszweig Stadtentwässerung wird für das Jahr 2026 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 432 TEUR gerechnet.

Prognose/IST-Vergleich

Das Jahresergebnis 2025 liegt nach Bildung von Rückstellungen (746 TEUR) mit 1.178 TEUR unter dem prognostizierten Planergebnis von 1.462 TEUR (ohne Rückstellungen). Unter Einbeziehung der Rückstellung liegt das Ergebnis mit 1.031 TEUR bei -431 TEUR gegenüber dem Plan.

Seit dem Jahr 2021 sind insgesamt in allen Bereichen deutliche Mehrkosten für Personal- und Materialaufwendungen, Energiekosten, sowie höhere Kosten für benötigte Dienstleistung festzustellen.

Das schlechtere Jahresergebnis im Vergleich zum Planergebnis im Jahr 2025 resultiert unter Beachtung der gebildeten Rückstellungen insbesondere aus den Bereichen Friedhof- und Bestattungswesen sowie Bauhof und Ressourcen. In allen Sparten wirkt sich die erhöhte Verteilung der Verwaltungskosten aus. Die Erhöhung ist dem Ergebnisausgleich der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH und den erhöhten Mehraufwendungen für die Inanspruchnahme städtischer Dienstleistungen geschuldet.

Im Bereich des Bauhofs werden durch interne Vereinbarungen mit Fachdiensten und Geschäftsbereichen festgelegte Jahressummen definiert, um die geplanten Erträge des Bauhofs zukünftig zu erhalten. Die Maßnahme wird seit einigen Jahren im Grünbereich mit dem Fachdienst 2 umgesetzt. Ab dem Jahr 2025 wird dies auch mit den Bereichen Fachdienst 7 und technischen Bereichen der Stadtwerke umgesetzt. Weiterhin sind Maßnahmen zu ergreifen, die den Krankenstand des gewerblichen Bereichs Bauhof verbessern und damit den Aufwand für Zeitarbeitnehmer reduzieren.

Im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen konnten die geplanten Erlöse nicht vollständig erreicht werden. Durch krankheitsbedingte Ausfälle wurden Zeitarbeitnehmer beschäftigt, was zu höheren Aufwendungen führte. Mit der Gebührenanpassung zum 01.01.2026 soll der Bereich wieder auskömmlicher betrieben werden.

Es finden im jährlichen Wechsel nun Auskömmlichkeitsüberprüfungen in allen Gebührenbereichen statt. Für das Jahr 2025 wurden die Gebühren für Wasser, Abwasser- und Niederschlagswasser neu kalkuliert. Im Jahr 2026 erfolgte eine Gebührenanpassung der Friedhofsgebühren. Für das Jahr 2027 ist eine Gebührenanpassung nach erfolgter Gebührenneukalkulation im Bereich Entsorgungsmanagement geplant.

2. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Vermögenswerte, das Eigenkapital und die Schulden der Stadtwerke Rodgau nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt:

	31.12.2025		Vorjahr		Veränderung
Aktivseite **Langfristige Aktiva**	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	323	0,3	407	0,4	-84
Sachanlagen	79.098	76,3	77.838	78,1	1.260
Finanzanlagen	10.446	10,1	10.446	10,5	0
Summe langfristige Aktiva	**89.867**	**86,7**	**88.691**	**89,0**	**1.176**
Kurzfristige Aktiva					
Vorräte	283	0,3	293	0,3	-10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.108	3,0	2.192	2,2	916
Forderungen an verbundene Unternehmen	5	0,0	206	0,2	-201
Forderungen gegen Stadt	3.633	3,5	3.290	3,3	343
Sonstige Vermögensgegenstände	2.031	2,0	2.241	2,2	-210
Flüssige Mittel	4.713	4,5	2.742	2,8	1.971
Rechnungsabgrenzungsposten	14	0,0	17	0,0	-3
Summe kurzfristige Aktiva	13.787	13,3	10.981	11,0	2.806
Summe Aktivseite	**103.654**	**100,0**	**99.672**	**100,0**	**3.982**

Passivseite **Langfristige Passiva**	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Eigenkapital	31.831	30,7	31.546	31,6	285
Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.699	10,3	10.816	10,9	-117
Rückstellungen langfristig	1.269	1,2	1.929	1,9	-660
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	42.313	40,8	37.412	37,5	4.901
Rechnungsabgrenzungsposten (Friedhof)	7.934	7,7	7.644	7,7	290
Summe langfristige Passiva	**94.046**	**90,7**	**89.347**	**89,6**	**4.699**
Kurzfristige Passiva					
Rückstellungen kurzfristig	2.474	2,4	1.784	1,8	690
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	2.775	2,7	2.589	2,6	186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.839	1,8	2.051	2,1	-212
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	540	0,5	1.070	1,1	-530
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.329	1,3	2.176	2,2	-847
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	649	0,6	654	0,7	-5
Rechnungsabgrenzungsposten (kurzfristig)	2	0,0	1	0,0	1
Summe kurzfristige Aktiva	9.608	9,3	10.325	10,4	-717
Summe Aktivseite	**103.654**	**100,0**	**99.672**	**100,0**	**3.982**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.982 TEUR erhöht.

Das Anlagevermögen hat sich per Saldo um 1.176 TEUR erhöht:

Stand 31. Dezember 2024	88.691 TEUR
Zugänge 2025	5.581 TEUR
Abgänge 2025	-9 TEUR
Abschreibungen 2025	- 4.396 TEUR
Stand 31. Dezember 2025	89.867 TEUR

Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Jahr 2025 bei den Fahrzeugen, den Verteilungsanlagen der Wasserversorgung sowie den Abwasserkanälen und Abwasserreinigungsanlagen der Kläranlage. Weitere Investitionen betrafen die Verbesserung und Modernisierung der technischen Infrastruktur.

Die Anlagen im Bau sind zum 31.12.2025 mit 1.594 TEUR ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt gegenüber dem Vorjahr um 916 TEUR gestiegen.

Die Forderungen gegen die Stadt Rodgau in Höhe von 3.633 TEUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 343 TEUR erhöht. Stichtagsbedingt haben sich die flüssigen Mittel um 1.970 TEUR erhöht.

Kennziffern

Die Anlagenquote (Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen) liegt zum 31. Dezember 2025 bei 86,7 % (Vorjahr: 89,0 %) und ist branchenüblich.

Zum Bilanzstichtag wird eine Eigenkapitalquote von 30,7 % (Vorjahr: 31,6 %) ausgewiesen. Bei Absetzung der Sonderposten für Investitionszuschüsse von der Bilanzsumme erhöht sich die Quote auf 34,2 % (Vorjahr: 35,5 %).

Die langfristigen Vermögenswerte (89.867 TEUR) sind durch langfristige Mittel gedeckt (94.046 TEUR). In Höhe der Differenz von 4.179 TEUR überstiegen die kurzfristigen Vermögenswerte, Forderungen und Barmittel die kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Liquidität der Stadtwerke war jederzeit gegeben.

Entwicklung des Eigenkapitals

Stammkapital	**2025**	**2024**
Stand 31.12.	6.736 TEUR	6.736 TEUR
Rücklagen	**2025**	**2024**
Stand 01.01.	29.476 TEUR	29.476 TEUR
Zugang	0 TEUR	0 TEUR
Abgang	0 TEUR	0 TEUR
Stand 31.12.	29.476 TEUR	29.476 TEUR

Das Jahresergebnis 2025 mit 285 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergebnis

Ergebnis 2024

	Vortrag TEUR	Jahres-ergebnis TEUR	Abführung an den Haushalt TEUR	Rücklagen-zuführung TEUR	Stand 31.12.2024 TEUR
Friedhofs- und Bestattungswesen	-1.736	-370	0	0	-2.106
Wasserversorgung	35	-761	0	0	-726
Abfallwirtschaft	-322	63	0	0	-259
Tiefbau	-29	0	0	0	-29
Bauhof	-1.797	-393	0	0	-2.190
Verkehrsbetrieb	0	0	0	0	0
Stadtentwässerung	1.341	-727	0	0	614
Energieversorgung	27	0	0	0	27
Gesamt	-2.479	-2.187	0	0	-4.666

Ergebnis 2025

	Vortrag TEUR	Jahres-ergebnis TEUR	Abführung an den Haushalt TEUR	Rücklagen-zuführung TEUR	Stand 31.12.2024 TEUR
Friedhofs- und Bestattungswesen	-2.106	-624	0	0	-2.730
Wasserversorgung	-726	309	0	0	-417
Abfallwirtschaft	-259	-2	0	0	-261
Tiefbau	-29	0	0	0	-29
Bauhof	-2.190	-530	0	0	-2.720
Verkehrsbetrieb	0	0	0	0	0
Stadtentwässerung	614	1.131	0	0	1.745
Energieversorgung	27	0	0	0	27
Gesamt	-4.666	285	0	0	-4.382

Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für bei den Stadtwerken Rodgau eingesetzte Beamte der Trägerkörperschaft sind die Pensionsrückstellungen gemäß § 39 Abs. 1 Satz 1 GemHVO-Doppik seit dem 1. Januar 2007 bei der Stadt Rodgau eingestellt (Dienstherreneigenschaft). Die Veränderung zum Vorjahr wird bei den Stadtwerken Rodgau entsprechend als Verbindlichkeit oder Forderung gegenüber der Stadt Rodgau ausgewiesen und jeweils im Folgejahr ausgeglichen.

Rückstellungen bei der Stadt aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen:

31.12.2025	**31.12.2024**
792 TEUR	717 TEUR

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen wurden gebildet für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie für den Erfüllungsrückstand aus dem Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen.

Bei den kurzfristigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Jahresabschlusskosten.

Rückstellungen für Personalkosten

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen wurden gebildet für Verpflichtungen aus Altersteilzeit.

Bei den kurzfristigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Überstunden und Resturlaub.

in TEUR	**31.12.2024**	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung	Auf- (+)/ Abzinsungs-effekte (-)	**31.12.2025**
sonstige Rückstellungen						
langfristig:	**1.837**	174	0	478	-25	**2.166**
kurzfristig:	**790**	625	50	400	0	**517**
Rückstellungen für Personalkosten						
langfristig:	**92**	54	0	0	-1	**39**
kurzfristig:	**994**	51	0	80	0	**1.021**
Gesamt	**3.713**	**904**	**50**	**958**	**-26**	**3.743**

3. Finanzlage

In der folgenden Kapitalflussrechnung werden die geschilderten wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert. Hierbei ist der Einnahmenüberschuss durch Bereinigung des Jahresergebnisses um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen entwickelt worden:

		2025 TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
	Periodenergebnis (Jahresüberschuss)	**285**	**-2.187**	**2.472**
+	Abschreibungen auf Gegenstände es Anlagevermögens	4.396	4.335	61
+/-	+Zu-/-Abnahme der Rückstellungen	30	1.164	-1.134
-	Auflösung der Ertragszuschüsse/Investitionszuschüsse	-700	-703	3
-/+	-Zu-/+Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.381	-3.333	1.952
+/-	+Zu-/-Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-1.678	1.010	-2.688
-/+	-Gewinn/+Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18	147	-165
+	Zinsaufwendungen/Zinsertrag/ sonstige Beteiligungserträge (Saldo)	-413	-1.333	920
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**521**	**-900**	**1.421**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagenvermögens	26	81	-55
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-60	-23	-37
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.521	-3.714	-1.807
-	Auszahlungen für Investitionen in die Finanzanlagen	0	0	0
	Erhaltene Dividenden und Ergebnisabführungen	2.536	3.087	-551
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-3.019**	**-569**	**-2.450**
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	7.375	4.500	2.875
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.288	-3.040	752
+	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	583	305	278
-	Gezahlte Zinsen	-1.201	-1.038	-163
+/-	Veränderungen Liquiditätskredit	0	0	0
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**4.469**	**727**	**3.742**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.971	-742	2.713
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.742	3.484	-742
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**4.713**	**2.742**	**1.971**

Zum Abschlussstichtag ergab sich eine Erhöhung der liquiden Mittel um 1.971 TEUR auf 4.713 TEUR.

C. Risiko- und Chancenbericht

Die Betriebsleitung hat verschiedene Maßnahmen zur Risikofrüherkennung getroffen. Dazu zählen die ständig durchgeführten und erweiterten Wasser- und Abwasseruntersuchungen, die Überwachung des Wasserbezuges und des Wasserverbrauchs sowie die Beobachtung der Entwicklungen und Trends im öffentlichen Personennahverkehr. Ebenfalls werden in allen Bereichen die Vollständigkeit des Kundenangebotes und der angebotene Service permanent überprüft, verbessert und nach Bedarf angepasst. Das Liquiditätsrisiko ist durch die Überwachung des Erfolgs- und Vermögensplanes unter ständiger Beobachtung und in Quartalsberichten abgebildet.

Nachdem die Abnahmeverpflichtung der städtischen Ämter gegenüber dem Bauhof im Jahr 2011 weggefallen ist und ein Rückgang der Umsatzerlöse in den Folgejahren mit der Stadt Rodgau zu verzeichnen war, wird seit einigen Jahren die Beauftragung des Bauhofs wieder konsequent vorgenommen. Damit wird die Ertragslage des Bauhofes grundsätzlich sichergestellt. Die Umsatzerlöse im Jahr 2025 sind leicht zurückgegangen, die Personalkosten im Plan. Die Krankenquote ist bereits leicht zurückgegangen, es soll aber mit weiteren Maßnahmen u.a. mit gesundheitsfördernden Maßnahmen die positive Entwicklung beibehalten werden. Ziel ist es dabei insbesondere die Kosten für Zeitarbeit auf ein Minimum (für Arbeitsspitzen) zu reduzieren.

Eine Neukalkulation des Bauhofstundensatz wurde Ende des Jahres 2025 vorgenommen und finden ab 2026 für neue Aufträge und Vereinbarungen Anwendungen. In den Folgejahren sollen die Leistungen des Bauhofs weiterhin für Stadtverwaltung und Stadtwerke in Anspruch genommen werden. Auch wird damit weiterhin das Ziel verfolgt, dass der Bereich Bauhof und Ressourcen jederzeit, auch kurzfristig, für Aufträge der Stadtverwaltung und der Stadtwerke zur Verfügung steht.

Durch die erfolgte Eingliederung technisch-wirtschaftlich verflochtener Betriebszweige in die Stadtwerke Rodgau können die Bereiche Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Tiefbau und Straßenbeleuchtung besser zusammenarbeiten. Insbesondere durch die organisatorische Eingliederung der Straßenbeleuchtung in den Tiefbau, welche ab 2022 als eine Sparte (Infrastrukturmanagement) dargestellt werden, wird dieser Prozess nochmals verbessert und weitere Synergien geschaffen. Mit einer ab 01.07.2026 geplanten Organisationsveränderung soll dieser Prozess weiter optimiert werden. Mit flacheren Hierarchien und einer projektorientierten Zusammenarbeit in einer Matrixorganisation sollen weitere Effizienzgewinne erzielt werden.

Durch die Gründung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH als 100%-ige Tochter der Stadt Rodgau im Bereich des Eigenbetriebes der Stadtwerke Rodgau wird die technische Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in weiten Bereichen Rodgaus nun in eigener Regie durchgeführt. Ab dem Jahr 2024 konnte zunächst keine direkte Inhousevergabe mehr ohne ein vorangegangenes Ausschreibungsverfahren erfolgen, da sich die Einnahmeverhältnisse innerhalb der SWR.E in den letzten Jahren verändert haben. Mit einer Neuausrichtung der SWR.E soll die Inhousefähigkeit ab dem Jahr 2027 wieder hergestellt werden. Damit verbunden ist wieder eine direkte Beauftragung für notwendige Unterhaltungsarbeiten möglich.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der SWR.E wirkt sich eine zukünftige Ergebnisentwicklung in der SWR.E unmittelbar auf die Stadtwerke aus.

Die Werthaltigkeit der Beteiligung an der SWR.E ist trotz der Ergebnisse der beiden vergangenen Jahre weiterhin gegeben. Mit der Konzentration auf die Geschäftsfelder, die für die Inhousefähigkeit relevant sind, wird die SWR.E der technische Dienstleister in den übertragenen Geschäftsfeldern für die Stadtverwaltung und die Stadtwerke. Eine fortlaufende Betrachtung der Geschäftsentwicklung erfolgt wie bisher im Rahmen der Beteiligungssteuerung.

Die 51%-ige Beteiligung der SWR.E an der Energieversorgung Rodau GmbH (EVR), konzentriert sich weiterhin auf den Stromvertrieb. Das Eigenkapital der EVR wird im Jahr 2026 bzw. 2027 reduziert und

im prozentualen Anteil von 51% zu 49% an die SWR.E und die MAINGAU Energie GmbH zurückgezahlt.

Im Stadtgebiet der Stadt Rodgau befinden sich mehrere neue Wohngebiete, die teils schon erschlossen bzw. in Planung sind. Auch Maßnahmen der Innenstadtverdichtung bzw. -entwicklung finden statt Dies wirkt sich insbesondere auf die Geschäftsbereiche Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Entsorgung und im Friedhofswesen aus.

Die Marktpreisentwicklungen mit Beschaffungskosten und Inflation werden ständig beobachtet. Hier insbesondere die Kosten für Energie, welche u. a. bei den Verkehrsbetrieben und den Kraftstoffen für den Fuhrpark zum Tragen kommen. Die Umstellung auf alternative und regenerierbare Energie ist bereits seit einigen Jahren gestartet und in der Umsetzung. Als Beispiele sind hier der Einsatz von E-Fahrzeugen im Fuhrpark zu nennen.

Seit einigen Jahren werden stetig vorhandene Vorgehensweisen kontinuierlich überprüft und optimiert und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Seit dem Jahr 2025 werden sukzessive Onlineprozesse für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung gestellt, die den Zugang zu den Dienstleistungen der Stadtwerke vereinfachen und effizienter machen.

Das mobile Arbeiten musste zunächst aus Sicherheitsgründen nach dem Cyberangriff im Jahr 2023 eingestellt werden, soweit dafür Zugriffe auf das Netzwerk notwendig waren. Noch immer ist keine vollständige Inanspruchnahme von mobilen Arbeiten für alle Mitarbeitenden der Stadtwerke möglich. Aller Voraussicht nach wird dies in der 2. Jahreshälfte im Jahr 2026 für einige Bereiche der Stadtwerke nach erfolgtem Austausch der Hardware möglich sein. Die zentrale IT-Abteilung für Stadtverwaltung und Stadtwerke arbeitet intensiv daran.

Durch die nun regelmäßigen Auskömmlichkeitsüberprüfungen in den gebührenrelevanten Bereichen werden Risiken minimiert. Gebührenüberdeckungen können somit zeitnah den Bürgerinnen und Bürgern im Zuge einer Neukalkulation zu Gute kommen Unterdeckungen können zeitnah berücksichtigt und durch Gebührenanpassungen wieder ausgeglichen werden.

Im Jahr 2024 wurden die Gebühren für die Entsorgung angepasst, im Jahr 2025 die Gebühren für Wasser und Abwasser, im Jahr 2026 die des Friedhofs. Dieser Turnus in genannter Reihenfolge wiederholt sich ab dem Jahr 2027.

Insgesamt werden Anzeichen für wesentliche wirtschaftliche und rechtliche Verschlechterungen genau beobachtet. Eine akute Bestandsgefährdung ist derzeit nicht zu erkennen.

D. Prognosebericht

Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre und der vorausschauenden Betrachtung ist bei allen Betriebszweigen grundsätzlich nicht mit äußeren Einflüssen zu rechnen, welche die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes in stärkerem Maße negativ beeinflussen könnten.

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 zeigt folgende Ergebnisse:

	Ergebnis:
Friedhofs- und Bestattungswesen	-266 TEUR
Wasserversorgung	123 TEUR
Entsorgungsmanagement	175 TEUR
Infrastrukturmanagement incl. Straßenbeleuchtung	
(bei einem Zuschuss der Stadt von 4.338 TEUR)	0 TEUR
Bauhof und Ressourcen	-89 TEUR
Verkehrsdienstleistungen (bei einem Zuschuss der Stadt von 1.033 TEUR)	0 TEUR
Stadtentwässerung	237 TEUR
Gesamtbetrieb	180 TEUR

Die Neukalkulation der Abfallgebühren und Umsetzung zum 01.01.2024 haben zu einem positiven Ergebnis in den vergangenen beiden Jahren geführt. Auch für das Jahr 2026 ist noch ein positives Ergebnis zu erwarten. Allerdings ist klar erkennbar, dass die Kosten für die Müllentsorgung stetig steigen und damit sich das Ergebnis reduziert.

Auch mit den neuen Gebühren in den Bereichen Wasserversorgung und Stadtentwässerung konnte wieder ein positives Ergebnis erzielt werden, das auch in 2026 positiv zu erwarten ist.

Die Anpassung der Friedhofsgebühren ist zum 01.01.2026 geplant, so dass wieder mit eine höhere Kostendeckung gegeben ist.

Im Betriebszweig Wasserversorgung sind zur Gewährleistung einer stabilen und störungsfreien Trinkwasserversorgung regelmäßig Investitionen in das Versorgungsnetz erforderlich. Der größte Teil der Investitionen entfällt weiterhin auf den Ausbau und die Sanierung des Leitungsnetzes sowie auf Hausanschlüsse und Messeinrichtungen. Eine Prüfung des Wassernetztes im Jahr 2025 hat ergeben, dass eine größere Wassernetzsanierung notwendig wird. Ein entwickeltes Sanierungskonzept über die geschätzte Dauer von 10 Jahren startet im Jahr 2026. Die Kosten hierfür sind in den Investitionen im Wirtschaftsplan ab dem Jahr 2026 geplant. Zur Kostensenkung wird diese Maßnahme mit eigenem Personal und Maschinen durchgeführt. Damit einher geht auch eine sukzessive Gebührenerhöhung für die Bürgerinnen und Bürger Rodgaus.

Insgesamt wird bei durchzuführenden Baumaßnahmen aller technischen Bereiche (Infrastruktur, Wasserversorgung und Stadtentwässerung) darauf geachtet, dass notwendigen Arbeiten nach vorheriger gemeinsamer Abstimmung organisiert und durchgeführt werden. Dies vor dem Hintergrund von Synergieeffekten bei Personalressourcen, einer Kostenreduzierung und einer möglichst geringen Beeinträchtigung der Anlieger vor Ort.

Insgesamt ist für die nahe Zukunft nicht von gravierenden Auswirkungen auf die Stadtwerke auszugehen. Es sind derzeit auch keine großen Risiken absehbar.

Rodgau, den 25. Juni 2026
Stadtwerke Rodgau

Markus Ebel-Waldmann
Betriebsleitung

Stadtwerke Rodgau,
Rodgau

Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2025

Stadtwerke Rodgau
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufwendungen **nach Bereichen** **nach Aufwandsarten**	**Betrag insgesamt**	**Verwaltung**	**Friedhofs- u. Bestattungs-wesen**	**Wasser-versorgung**	**Abfall-wirtschaft**	**Tiefbau**	**Bauhof**	**Verkehrs-betrieb**	**Stadtent-wässerung**	**Aktivierte Eigen-leistungen**
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Materialaufwand und Fremdleistungen	15.304.162,48	16.509,69	566.340,23	1.307.662,16	3.502.650,13	4.304.691,89	717.217,09	2.418.072,90	2.471.018,39	
a) Bezug von Fremden	10.796.735,06	16.509,69	237.724,04	1.237.594,33	2.976.710,60	1.406.758,43	653.339,54	2.304.360,49	1.963.737,94	
b) Bezug von Betriebszweigen	4.507.427,42	0,00	328.616,19	70.067,83	525.939,53	2.897.933,46	63.877,55	113.712,41	507.280,45	
2. Löhne und Gehälter	7.141.104,47	1.503.260,86	509.297,64	497.845,69	277.561,36	457.990,50	2.706.584,46	70.952,69	1.117.611,27	
3. Soziale Ausgaben	1.688.774,78	400.317,76	121.043,66	111.476,27	63.481,64	96.350,86	635.641,53	14.534,66	245.928,40	
4. Aufwendung für Altersversorgung und für Unterstützung	649.385,19	184.451,75	43.975,53	40.414,04	20.160,87	38.235,75	228.775,48	5.178,75	88.193,02	
5. Abschreibungen	4.395.866,25	167.812,37	290.711,93	779.875,49	185.729,02	1.879,00	395.630,39	129.530,97	2.444.697,08	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.248.828,30	245,40	38.582,40	242.754,85	117.537,76	0,00	40.220,55	6.148,38	803.338,96	
a) Bezug von Fremden	1.245.628,31	245,40	38.582,40	242.754,85	117.537,76	0,00	40.220,55	2.948,39	803.338,96	
b) Bezug von Betriebszweigen	3.199,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.199,99	0,00	
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen)	8.491,12	0,00	907,00	756,00	198,00	0,00	5.953,12	112,00	565,00	
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. Andere betriebliche Aufwendungen	4.347.510,45	2.453.213,11	88.130,76	454.185,39	571.151,22	189.497,37	208.213,39	67.072,36	316.046,85	
a) Bezug von Fremden	4.012.543,01	2.453.213,11	36.211,42	400.632,66	553.300,31	152.583,95	190.362,48	28.778,49	197.460,59	
b) Bezug von Betriebszweigen	334.967,44	0,00	51.919,34	53.552,73	17.850,91	36.913,42	17.850,91	38.293,87	118.586,26	
10. Summe 1 - 9	34.784.123,04	4.725.810,94	1.658.989,15	3.434.969,89	4.738.470,00	5.088.645,37	4.938.236,01	2.711.602,71	7.487.398,97	
11. Umlage der Spalte 3 Zurechnung (+), Abgabe (-)		-4.579.607,16	583.375,82	1.016.121,21	508.749,45	243.655,13	321.994,80	362.714,37	1.542.996,38	
12. Leistungsausgleich der Bereiche Abgabe (-)	4.845.594,85	0,00	380.535,53	123.620,56	543.790,44	2.934.846,88	81.728,46	155.206,27	625.866,71	
Zurechnung (+)	4.845.594,85	5.233,95	4.354,99	363.033,19	60.603,80	0,00	2.667.726,43	606,56	1.744.035,93	
13. Aufwendungen 1 - 12	34.784.123,04	146.203,78	2.242.364,97	4.451.091,10	5.247.219,45	5.332.300,50	5.260.230,81	3.074.317,08	9.030.395,35	
14. Betriebserträge	33.356.174,77	521.240,28	1.615.033,13	4.676.878,11	5.245.173,43	5.332.180,87	4.729.820,98	1.075.141,08	10.160.706,89	
a) nach der GuV-Rechnung	28.513.779,91	516.006,33	1.613.878,13	4.313.844,92	5.184.569,63	5.332.180,87	2.062.094,55	1.074.534,52	8.416.670,96	68.877,41
b) Leistungen an Betriebszweigen	4.842.394,86	5.233,95	1.155,00	363.033,19	60.603,80	0,00	2.667.726,43	606,56	1.744.035,93	
c) aktivierte Eigenleistungen	68.877,41	0,00	0,00	68.877,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.877,41
15. Betriebserträge insgesamt	33.425.052,18	521.240,28	1.615.033,13	4.745.755,52	5.245.173,43	5.332.180,87	4.729.820,98	1.075.141,08	10.160.706,89	
16. Betriebsergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-1.359.070,86	375.036,50	-627.331,84	294.664,42	-2.046,02	-119,63	-530.409,83	-1.999.176,00	1.130.311,54	
17. Finanzerträge	2.018.623,41	0,00	3.739,34	14.660,05	131,69	119,63	102,54	1.999.176,00	694,16	
a) nach der GuV-Rechnung	2.015.423,42	0,00	539,35	14.660,05	131,69	119,63	102,54	1.999.176,00	694,16	
b) Leistungen an Betriebszweigen	3.199,99	0,00	3.199,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Erträge/Aufwendungen aus Ergebnisübernahme	-375.036,50	-375.036,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20. Unternehmensergebnis Jahresgewinn (+), Jahresverlust (-)	284.516,05	0,00	-623.592,50	309.324,47	-1.914,33	0,00	-530.307,29	0,00	1.131.005,70	0,00

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Stadtwerke Rodgau, Rodgau**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss **der Stadtwerke Rodgau, Rodgau** - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB und dem Eigenbetriebsgesetz des Bundeslandes Hessen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Ent-

wicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v3-hgb-ja-non-pie/ eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Würzburg, 10. August 2026

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

GÖKEN, POLLAK u. PARTNER TREUHANDGESELLSCHAFT, STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
BREMEN
Zweigniederlassung Würzburg

(Weisbach)
Wirtschaftsprüfer

(qualifiziert elektronisch signiert)

(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

(qualifiziert elektronisch signiert)